

Allergie ist, wenn man verzweifelt...

Eine Allergie ist eine angeborene oder erworbene **Überempfindlichkeit** gegenüber bestimmten, eigentlich harmlosen Stoffen, die zu einer überschießenden Reaktion des Immunsystems führt. Auch psychische Faktoren können an der Entstehung beteiligt sein.

Die häufigsten **Auslöser** für Allergien sind Pollen, Schimmelpilze, Hausstaub- und Vorratsmilben, Flöhe, Bestandteile des Futters oder Medikamente. Auch Kontaktallergien (Metall, Waschmittel) oder Allergien gegen Bakterien sind möglich. Die Symptome treten entweder ganzjährig oder nur saisonal auf.

Symptome:

- Juckreiz
- Atemwegsprobleme
- Bindehautentzündung
- Erbrechen, Durchfall
- Ohrentzündungen
- Analbeutelprobleme
- sekundäre **Begleitprobleme** durch das Belecken oder Kratzen wie Rötungen, Entzündung der Haut, Schuppen, Krusten, Fellveränderungen, haarlose Stellen, Schwarzfärbung der Haut



Lokalisation des Juckreizes:
meist an den Ohren, den Pfoten und im Gesicht

Erste Anzeichen zeigen sich meistens im Alter von wenigen Monaten bis 3 Jahren. Futterunverträglichkeiten können schon bei Welpen oder aber erst im späten Alter auftreten.

Grundsätzlich können alle **Rassen** an Allergien erkranken, aber bestimmte Hunderrassen wie Boxer, Bulldoggen, Deutsche Schäferhunde, Mops, Retriever oder West Highland Terrier sind häufiger betroffen.



Auch **andere Erkrankungen** können zu ähnlichen Symptomen führen, deshalb sollte man diese durch entsprechende Labortests gezielt ausschließen (Parasiten, Pilz- oder Bakterieninfektionen). Gleichzeitig kann mit einem Allergietest versucht werden, entweder im Blut spezifische Antikörper auf die allergieauslösenden Substanzen nachzuweisen (serologischer Test) oder mit einem Intrakutantest die Allergene zu identifizieren.

Oft sind diese Allergene nur die Auslöser für einen Juckreiz, die tiefere **eigentliche Ursache** sind Impfbelastungen, Umweltbelastungen, Belastungen mit anderen Schadstoffen, psychische Probleme oder eine Kombination davon.

Sonderfall: Futtermittelallergie

Man unterscheidet Futterintoleranzen (ohne Bildung von Antikörpern) von echten Futtermittelallergien (mit Bildung von Antikörpern). Ansonsten sind beide Formen identisch.

Die Ergebnisse eines serologischen Allergietests sind leider oft ungenügend oder gar falsch. Eine **sichere Diagnose** ist deshalb nur mit einer Ausschlussdiät (Eliminationsdiät) möglich. Sie ist langwierig und gerade bei Katzen mit Freigang schwierig durchzuführen, weil eine anderweitige Aufnahme von Futter zuverlässig ausgeschlossen werden muss.

Es gibt Fertigdiäten zu kaufen (hypoallergenes oder hydrolysiertes Futter), oder Sie kochen eine **Diät** selbst (auch BARF).



Aber: Die Diät wird oft nicht vom Tier angenommen, bei vielen Patienten hat sie keine Wirkung, Billigfutter enthalten oft Kontaminationen oder nicht-deklarierte Futtermittel. Problematisch können tierische Fette, Mineralstoffe und Vitamine, Knochenmehl, Knorpelpräparate, Entwurmungstabletten oder sonstige Leckerlis und Belohnungen sein.



Tierarztpraxis

Dr. Albert Hellmeier

Therapie:

Ich rate **grundsätzlich ab** von Therapien wie Kortison-Injektionen gegen den Juckreiz oder kortisonhaltigen Ohrentropfen. Dadurch wird die Allergie nicht geheilt, sondern es werden lediglich die Symptome unterdrückt.

Ich rate ebenfalls von allergen-spezifischen Immuntherapien ab, bei denen Allergene in ansteigenden Konzentrationen injiziert werden. Auch dadurch wird eine Allergie nicht wirklich geheilt.

Selbst die **vollständige Vermeidung** der Allergene reicht nicht. Meistens ist das ohnehin nicht möglich (z.B. bei einer Pollenallergie), in der Regel sind aber nicht alle Allergene bekannt oder es entwickeln sich Allergien auf weitere Substanzen.



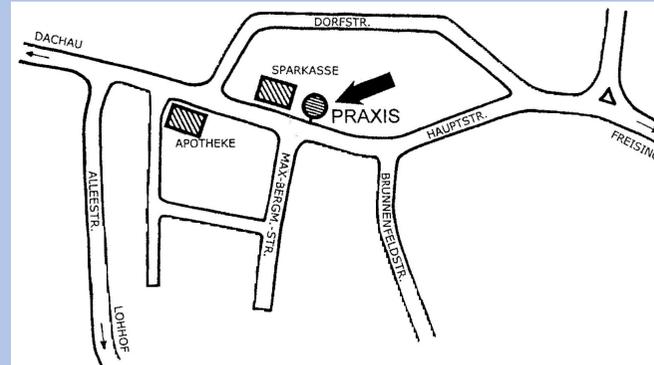
Das **oberste Ziel** der Behandlung muss sein, das überreagierende Immunsystem zu beruhigen und wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Nur eine **homöopathische, individuelle, miasmatisch-konstitutionelle Therapie** ist in der Lage, den Patienten wirklich zu heilen.

Es muss immer bedacht werden, dass eine Allergiebehandlung sehr schwierig ist, viel Geduld und Aufwand erfordert und manchmal lebenslang dauert. Gemeinsam wird es aber gelingen, wieder

eine **optimale Lebensqualität** für Ihr Tier zu erreichen.

So finden Sie uns:



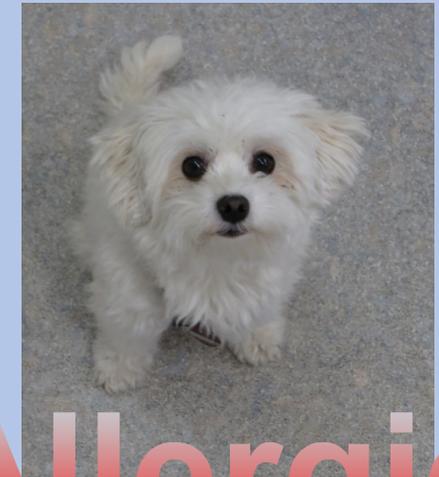
Dr. med. vet. Albert Hellmeier

Tierarzt - Homöopathie

Hauptstr. 11
85778 Haimhausen

Tel. 08133/2028

www.tierarzt-hellmeier.de



Allergie

bei Hund
und Katze